Waschanleitung für Funktionsbekleidung

Moderne Funktionstextilien bestehen aus einer Vielzahl verschiedener Materialien. Jedes Kleidungsstück hat eine eingenähte Waschanleitung des Herstellers, die Sie unbedingt beachten sollten. Sie informiert u.a. über die Materialzusammensetzung, Waschtemperatur und Trocknerempfehlung.

Warum und wie oft soll ich ein Kleidungsstück waschen?

Dass Gore-Tex & Co Jacken nicht gewaschen werden sollen ist ein Mythos. Regelmäßiges Waschen und Imprägnieren schützt die Bekleidung vor Beschädigungen, optimiert deren Atmungsaktivität und die wasserabweisende Wirkung des Außenmaterials (DWR). Saubere Funktionskleidung hält länger. Kleidungsstücke mit Membran oder Beschichtung können durch körpereigene Salze und Fette, Öle, chemische Bestandteile von Haut-, Haarpflege- und Insektenschutzmitteln oder Sonnencremes angegriffen werden. Sie ziehen in den Stoff ein und führen zur Delamination des Außenstoffes oder Ablösung der Beschichtung bzw. der Nahtabdichtung. Salze, Fette und Öle auf dem Stoff sind der schleichende Tod von Membrantextilien. Schmutzablagerungen zeigen sich oft schon nach wenigen Wochen intensiven Tragens an Kragenecken, Taschenabdeckungen und Ärmelbündchen in Form von gräulich, speckigen Stellen. Wir nennen das den „Kragenspeck-Indikator“. Wenn solche Verschmutzungen auftreten, ist es Zeit, das Textil zu waschen. Es sollte weder zu oft noch zu wenig gewaschen werden – erfahrungsgemäß je nach Nutzung 2-4mal im Jahr.

Wie soll ich ein Kleidungsstück waschen?

Lesen Sie die Waschanleitung des Kleidungsstücks. Schließen sie alle Reiß- und Klettverschlüsse und lockern Sie alle Schnürzüge. Drehen Sie Membrankleidung nicht auf „links“. Verwenden Sie ein Schonwasch-/Pflegeleicht-/ oder Outdoorprogramm bei 40°C, wenn möglich mit aktivierter „Wasser Plus“-Taste für einen erhöhten Wasserstand. Ein höherer Wasserstand wirkt in der Trommel wie ein Stoßdämpfer und ermöglicht eine schonendere Reinigung. Ebenfalls sollte ein zusätzlicher Spülgang aktiviert werden, um jegliche Waschmittelrückstände aus der Bekleidung zu spülen, denn Waschmittelrückstände verhindern eine effektive Imprägnierung. Produkte mit Membran/Beschichtung sollten nicht über 600 U/Min. geschleudert werden. Nach der Wäsche das Textil auf einen breiten Bügel hängen und über der Wanne oder in der Dusche abtropfen lassen.

Womit soll ich ein Kleidungsstück waschen?

Waschen Sie Funktionskleidung (Hardshells, Regen-, Segel-, Fahrrad-, Motorradkleidung, Funktionsunterwäsche, etc.) mit **Fibertec Pro Wash Eco**. Verwenden Sie keine Pulverwaschmittel oder Weichspüler. Diese enthalten Salze oder Silikone, welche die wasserabstoßende Wirkung aufheben oder die Poren von Membranen und Beschichtungen verstopfen. **Fibertec Pro Wash Eco** hat eine hervorragende Reinigungsleistung, schont die Fasern, optimiert die Atmungsaktivität und minimiert das Pilling. Es wäscht sich ohne Rückstände aus, ist biologisch abbaubar und enthält weder Silikon noch Mikroplastik. Die im **Pro Wash Eco** verwendeten umweltfreundlichen Tenside werden u.a. aus Kokosöl gewonnen und sind ein Abfallprodukt der Lebensmittelverarbeitung.

Pro Wash Eco richtig dosieren:

Fibertec Pro Wash Eco ist ein Waschmittelkonzentrat. Es enthält 30% waschaktive Substanzen, (Mitbewerberprodukte in der Regel nur 15%). Stärkere Verschmutzungen bzw. Flecken vor der Wäsche vorbehandeln. Dazu **Pro Wash Eco** pur auf den Fleck geben und mit den Fingern oder einem Tuch einarbeiten, min. 30 Min. einwirken lassen. Für den Waschvorgang (bis 2,5 Kg Wäschegewicht) je nach Verschmutzung und Wasserhärte 15/25/35 ml **Pro Wash Eco** in das Waschmittelfach einfüllen. Bei mehr Wäsche entsprechend die Waschmittelmenge erhöhen. Zur Handwäsche 25ml verwenden.

Kann ich meine Bekleidung im Trockner trocknen?

Nach der Wäsche empfiehlt sich eine Trocknung im Wäschetrockner um die noch vorhandene Imprägnierung zu re-aktivieren. Die Erstausrüstung laminierter und beschichteter Stoffe während des Herstellungsprozesses erfolgt bei Temperaturen von ca. 120 – 160 °C. Daher können solche Kleidungsstücke in der Regel bedenkenlos bei normaler Temperatur in den Wäschetrockner geben werden (Programm Schranktrocken). Beachten Sie jedoch immer das eingenähte Pflegeetikett! Sollte das Textil für den Trockner ungeeignet sein, kann die Imprägnierung mittels Bügeleisen auf Stufe I (Synthetik) aktiviert werden. Legen Sie ein Geschirrtuch zwischen Stoff und Bügeleisen um Glanzstellen zu vermeiden. Den Stoff gleichmäßig bügeln. Eine Imprägnierung kann so lange reaktiviert werden, bis sie vom Oberstoff abgerieben ist. Nach der Wärmebehandlung sollte Wasser vom Oberstoff abperlen. Saugt der Stoff Wasser auf ist die Imprägnierung abgenutzt und es muss nachimprägniert werden.

BITTE WENDEN ->

Fibertec GmbH
Friedrich-Krupp-Straße 14
D – 40764 Langenfeld
Tel: 02173-960 96 40
Fax: 02173-960 96 45
Mail: mail@fibertec.info
Web: www.fibertec.info

Imprägnieranleitung für Funktionsbekleidung

Wie imprägniere ich ein Kleidungsstück richtig und was muss ich beachten?

Grundsätzlich gilt: Textilien erst waschen, dann imprägnieren! Stets das eingenähte Pflegeetikett beachten!

Textile Guard Eco Wash-In und **Textile Guard Pro Wash-In:**

Eine **Einwaschimprägnierung** kann in einem separaten Programm, aber auch direkt im Anschluss an eine Maschinenwäsche oder per Hand erfolgen. ACHTUNG: Dies sind keine Reinigungsprodukte!

Waschmaschine: ein Programm wählen, das am Ende keinen Spülvorgang hat (z. B. Weichspülen, Stärken oder Imprägnieren). 80 ml Imprägniermittel in das Weichspülerfach geben und das entsprechende Programm starten. Nicht nachspülen. Beim max. 600 U/Min. schleudern. Auf einem Bügel hängend einige Minuten abtropfen lassen.

Per Hand: 6L handwarmes Wasser und 80ml Imprägniermittel in einem Eimer mischen. Textil zugeben und gleichmäßig von allen Seiten im Imprägnierbad schwenken. Ca. 15 Min. einwirken lassen. Nicht nachspülen! Beim Herausnehmen leicht ausdrücken, nicht auswringen! Auf einem Bügel hängend einige Minuten abtropfen lassen.

Textil anschließend im Wäschetrockner (Schranktrocken, normale Temperatur) trocknen und gleichzeitig die Imprägnierung aktivieren. Alternativ auf einem breiten Bügel trocknen lassen. Anschließend die Imprägnierung durch Bügeln auf Stufe I (Synthetik) aktivieren. Ein Geschirrtuch zwischen Stoff und Bügeleisen legen, um Glanzstellen zu vermeiden. Das Textil gleichmäßig bügeln. Tipp: Da sich eine Kapuze nicht faltenfrei über ein Bügelbrett legen lässt, Jacke schließen und ein kleines Kissen in die Kapuze stopfen. So lässt sich auch eine Kapuze faltenfrei bügeln.

Textile Guard Eco und **Textile Guard Pro Sprühimprägnierung:**

Die wässrigen Imprägniermittel werden idealerweise auf einem feuchten Stoff aufgebracht. Dazu das Textil auf einer feuchtigkeitsunempfindlichen Oberfläche flach hinlegen. Die Imprägnierung aus 20 - 30 cm Abstand dünn aufsprühen, Sprühnebel nicht einatmen! Anschließend mit einem Schwamm gleichmäßig in den Stoff einarbeiten. Die Imprägnierung wird so gleichmäßig verteilt, Schlierenbildung wird verhindert. Alle Bereiche der Textilie so bearbeiten. Textil anschließend im Wäschetrockner (Schranktrocken, normale Temperatur) trocknen und gleichzeitig die Imprägnierung aktivieren. Alternativ auf einem breiten Bügel trocknen lassen. Anschließend die Imprägnierung durch Bügeln auf Stufe I (Synthetik) aktivieren. Ein Geschirrtuch zwischen Stoff und Bügeleisen legen, um Glanzstellen zu vermeiden. Das Textil gleichmäßig bügeln. Tipp: Da sich eine Kapuze nicht faltenfrei über ein Bügelbrett legen lässt, Jacke schließen und ein kleines Kissen in die Kapuze stopfen. So lässt sich auch eine Kapuze faltenfrei bügeln.

Textile Guard Pro-X:

Das lösungsmittelhaltige Imprägnierspray darf **NUR** auf trockenen Stoffen angewendet werden. Das Imprägniermittel ist sehr hochkonzentriert. Bitte nur sehr dünn aufsprühen! Dazu das Textil auf einer feuchtigkeitsunempfindlichen Oberfläche flach hinlegen und aus 30 – 40cm Entfernung gleichmäßig dünn einsprühen. Nur im freien Anwenden, Sprühnebel nicht einatmen! **12-24 Std. trocknen lassen**. Nach vollständigem Abtrocknen das Textil für einen bestmöglichen Abperleffekt in einen Wäschetrockner bei normaler Temperatur für 30 Min. gegeben, oder wie oben beschrieben auf Stufe I bügeln.

Warum ist eine Imprägnierung wichtig, wenn die Bekleidung doch wasserdicht ist?

Wetterschutzbekleidung ist mit einer wasserdichten Membran oder Beschichtung auf der Innenseite des Stoffes versehen. Dadurch wird die Bekleidung auch unter hohem Wasserdruck wasserdicht. Von außen wird der Stoff zusätzlich mit einer Imprägnierung ausgerüstet. Diese Imprägnierung (DWR: Durable Water Repellent) verhindert das Eindringen von Wasser, Schmutz und ggfls. Öl in den Stoff. Ein nicht imprägnierter Außenstoff saugt sich mit Wasser voll. Ein durchfeuchteter Stoff reduziert die Atmungsaktivität in doppelter Hinsicht. Zum einen mindert ein durchnässter Außenstoff die Atmungsaktivität von Textilien um min. 50%. Da Wasserdampf im Inneren einer Jacke dann nicht nur durch Laminat und Stoff, sondern auch durch einen geschlossenen Wasserfilm nach außen gelangen muss. Zusätzlich kühlt sich ein nasser Außenstoff durch die Verdunstungskälte massiv ab. Wasserdampf in der der Jacke kondensiert auf der Innenseite des kalten Stoffes. Die Jacke fühlt sich kalt und klamm an. Als Träger ist kaum zu unterscheiden, ob es sich um eindringendes Regenwasser oder Schweiß handelt. Eine gute Imprägnierung verhindert all dies, und ist ein elementarer Teil des Gesamtkonzeptes atmungsaktiver Funktionsbekleidung.

Wie lange hält eine Imprägnierung?

Über die Langlebigkeit einer Imprägnierung lassen sich keine pauschalen Angaben machen. Die Haltbarkeit ist abhängig von den Tragegewohnheiten, und wird durch Abrieb, z.B. eines Rucksacks, Waschen und häufiges Tragen beeinflusst. Lässt der Abperleffekt nach, kann eine Wärmebehandlung im Wäschetrockner oder mit dem Bügeleisen die Imprägnierung wiederauffrischen. Perl das Wasser nach Wärmebehandlung nicht ab, sollte neu imprägniert werden.

Fibertec GmbH
Friedrich-Krupp-Straße 14
D – 40764 Langenfeld
Tel: 02173-960 96 40
Fax: 02173-960 96 45
Mail: mail@fibertec.info
Web: www.fibertec.info